

Absichtlich schlechte Beurteilung

Beitrag von „LegoHeld“ vom 20. September 2025 11:17

Zitat von Quittengelee

kann sie sich hoffentlich trotzdem gut vermarkten

Genau das bringt der Kollegin nichts, da die Stelle an den Bewerber mit der höchsten Punktzahl geht. Bei uns im BL reichen bereits 5 Punkte Differenz um keine nennenswerte Chance mehr zu haben.

Alle fleißigen Kollegen liegen bei uns in einem Korridor +- 5 Punkte. Die Kollegin selbst hatte in der letzten Beurteilung an der obersten Grenze gekratzt (also +5). Jetzt liegt ihre Punktzahl 20 Punkte unter der letzten was so noch nie an der Schule vorgekommen ist. Eine schlechtere Beurteilung als die letzte kam hier eigentlich nur ein einziges Mal vor bei einem Kollegen der anfang maximal Probleme und Beschwerden zu häufen.

Daher ist es so auffällig und die Kollegin ist in einem Gremium für Unterrichtsentwicklung aktiv und entwickelt seit Jahren (bisher zur vollsten Zufriedenheit der SL) den Punkt weiter. Das heißt, es ist hier sehr davon auszugehen, dass besagte Kollegin absichtlich runtergepunktet wurde um zu verhindern, dass diese die Schule verlassen kann.

Zitat von Seph

Und es kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass durch die hohe Konzentration auf zig Projekte der Unterricht vielleicht wirklich nicht optimal lief und die Beurteilung der Unterrichtsbesuche auch wirklich zum gezeigten Unterricht passte?

Eine Beurteilung spiegelt aber normalerweise nicht zwei einzelne isolierte Stunden wieder. Eine Beurteilung darauf zu fokussieren und dann zu behaupten, die Stunden seien schlecht gewesen, alle anderen hunderten Stunden inkl. mehrere Beurteilungen zuvor allerdings nicht davon ist aktuell weniger auszugehen. Wie gesagt, lies meinen oberen Absatz zur Schulpolitik, da ist es nicht normal, dass plötzlich eine schlechtere und besonders deutlich schlechtere Beurteilung herauskommt.